

Ⓩ Soeben erschien:

**Militärgeographische  
Übersicht des Kriegsschauplatzes**

in

**Ostasien.**

Von

**Major Joseph Schön.**

Mit einer Tafel.

Preis 1 M 50 Ⓢ ord., 1 M 15 Ⓢ no.

Wir liefern, soweit die kleine Auflage reicht, à cond. und bitten gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien, im März 1904.

**L. W. Seidel & Sohn,**  
k. u. k. Hofbuchhändler.

Ⓩ In meinem Verlage ist soeben erschienen:

**Das gesetzliche Konkurrenzverbot**

und die

**Konkurrenzklauseel des Handlungsgehülfen**

nach dem neuen Handelsgesetzbuch.

Von Dr. jur. **Alfred Tiedemann.**

Preis 2 M ord.

Für Handelskammern, juristische und kaufmännische Bibliotheken besonders empfohlen.

Ferner:

**Die rechtliche Stellung der Landessynode  
im Königreich Sachsen.**

Von

Dr. jur. utr. **Wilh. Leonhardt,**

Preis 1 M 20 Ⓢ ord.

A cond. kann ich nur bei Aussicht auf Absatz liefern. Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 20. März 1904.

**Otto Wigand.**

Die  
**Humoristischen  
Unterrichtsbriebe**

der

**Englischen Sprache**

von

**Oliver**

bringen dem  
kleinsten wie dem grössten  
Sortiment

**dauernden Gewinn!**

36 Übungen in 20 Briefen zu je  
1 Mk. In Mappe 20 Mk.

Bar-Rabatt:

**50% u. 7/6.**

Wir bitten Vertriebsmaterial zu  
verlangen!

**Paul Neff Verlag**

(Carl Büchle)

**Stuttgart.**

**W. Kohlhammer's Verlag, Stuttgart u. Berlin.**

Ⓩ Soeben erschien:

**Geschichte des Hauses Hohenlohe.**

Herausgegeben von **Karl Weller.**

**I. Teil: Bis zum Untergang der Hohenstaufen.**

— Ladenpreis 3 M, netto 2 M 25 Ⓢ, bar 2 M 10 Ⓢ. —

(Das Werk wird in 3 Teilen erscheinen.)

Das hochedle Haus der Fürsten von Hohenlohe hat, seitdem es zum erstenmal in der urkundlichen Überlieferung genannt wird, eine ruhmreiche Geschichte von 7½ Jahrhunderten hinter sich, und diese Geschichte ist aufs engste verbunden mit der des deutschen Reichs, des deutschen Volks. Fast in allen Jahrhunderten haben einzelne Glieder des Hauses als Staatsmänner oder Feldherrn, als Kirchenfürsten oder geistige Führer die Geschichte des Reichs mit bestimmt, und mehr als die meisten andern Geschlechter des hohen Adels hat dieses Haus einen grunddeutschen Charakter durch seine ganze Vergangenheit bis zur Gegenwart sich erhalten. Und zwar von Anfang an. Schon in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, in der späteren Hohenstaufenzeit, sind seine Mitglieder als Leiter der Reichspolitik tätig und greifen maßgebend in die Geschichte des Reichs ein; es ist, als ob dies Geschlecht von Anbeginn sich bewußt gewesen wäre, daß seine Größe unzertrennlich sei von dem äußeren und inneren Blühen der deutschen Nation.

Darum dürfte auch diese neueste, auf sorgfältigen archivalischen Studien aufgebaute Geschichte des Hauses nicht nur von Historikern von Fach, sondern auch von einem weiteren Kreise gebildeter Deutscher mit besonderem Interesse aufgenommen werden.

Wir bitten zu verlangen.

Früher erschienen:

**Hohenlohisches Arkundenbuch.** Im Auftrag des Gesamthauses der Fürsten zu Hohenlohe herausgegeben von **Karl Weller.**

I. Band: 1153—1310. Preis 10 M.

II. Band: 1311—1250. Preis 15 M.

Auch hiervon stehen Exemplare bei Aussicht auf Absatz gern à cond. zu Diensten.

Stuttgart u. Berlin.

**W. Kohlhammer's Verlag.**

Wir bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

**Löffler, Schlüssel zur franz. Grammatik**  
v. Borel. 8. Aufl. (1900). 2 M ord.,  
1 M 50 Ⓢ netto u. 7/6.

**Wisniewski, Der Lehrer im amtl. Ver-**  
kehr m. d. Schulbehörden. 7. Aufl.  
Geb. 1 M 25 Ⓢ ord., 95 Ⓢ no. u. 13/12.

Braunsberg. **Suys's Buchhdlg.**  
(Emil Bender).